# Intelligenz = Blatt

für den

## Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse Nro. 385.

**No. 150. Dienstag, den 30. Juni 1840.**


### Angemeldete Fremde.

Angekommen den 28. Juni 1840.

Herr Kaufman Bright von London, Herr Post-Sekretair Kladt aus Lauenburg, Herr Kaufmann Heydtmann von Newcaste, Herr Rittergutsbesitzer v. Szardahely von Rinkowken, die Herren Kaufleute Groos von Berlin und Althusen von London, log. im engl. Hause. Herr Justiz-Actuarius Mey von Bromberg, Fräulein v. Haine von Königsberg, log. in den drei Mohren. Die Herren Gutsbesitzer v. Windisch aus Slawkowo, Reichel aus Turschwitz, die Herren Kaufleute Gayer aus Bukarest in der Walachai, Bischof aus Graudenz, Zülchauer aus Culm, log. im Hotel de Berlin. Herr Gutsbesitzer v. Versen aus Semlin, Herr Justiz-Commissarius Knor nebst Familie aus Löbau, der Freiwillige v. Poleski aus Gruppe, die Herren Gutsbesitzer Hannemann aus Polzin, Napromski nebst Familie von Wernersdorf, log. im Hotel d'Oliva. Herr Regierungs-Rath Lehmann nebst Sohn aus Marienwerder, Herr Oekonomie-Commissarius v. Szeliski aus Neustadt, Herr Gutsbesitzer v. Jezierskh nebst Frau Gemahlin aus Rübenhoff, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann Hesse aus Neustadt und Frau Gastwirthin Wolff aus Elbing, log. im Hotel de Leipzig.

### Bekanntmachungen.

1. „Während der diesjährigen Bade-Saison vom 1. Juli c. bis 15. September c. ist zur Beförderung der Correspondenz nach und aus Zoppot eine wöchentlich 5malige Botenpost eingerichtet worden, welche am Sonntage, Montage, Mittwoch,

Donnerstage und Sonnabende präcise 3 Uhr Nachmittags von hier abgeht, und an denselben Tagen um 8½ Uhr Abends hieher expedirt wird. Am Dienstage und Freitage erfolgt die Briefbeförderung mit den durch Zoppot gehenden Schnell- und Fahrposten, mit welchen letztern allein Packete und Gelder gesandt werden können."

Danzig, den 27. Juni 1840.

Königl. Ober-Post-Amt.

2. Die Lungenseuche unter dem Rindviehe in Zigankenberg hat nunmehr gänzlich aufgehört.

Danzig, den 23. Juni 1840.

Königlicher Landrath und Polizei-Director.

Lesse.

3. Bei der in diesem Monate stattgehabten Revision der Bäckerladen ist bei nachstehenden Bäckern das beste und größte Brod vorgefunden worden:

1. Roggenbrod von gebeuteltem Mehle:

1) beim Bäckermeister Beck, Pfefferstadt № 198.
2) " " Mathias, Schüsseldamm № 1156.
3) bei der Bäckerwittwe Jäntsch, Mattenbuden № 295.
4) beim Bäckermeister Thiel, Langgarten № 70.
5) " " Bartel, Hundegasse № 236.

2. Weitzenbrod.

1) bei der Bäckerwittwe Berger, Fischmarkt № 1611.
2) bei dem Bäckermeister Thiel, Langgarten № 70.
3) bei der Bäckerwittwe Jäntsch, Mattenbuden № 295.
4) bei dem Bäckermeister Schütter, Langgarten № 121.

Danzig, den 27. Juni 1840.

Königl. Landrath und Polizei-Direktor.

Lesse.

4. Es ist auf die Amortisation nachstehender Pfandbriefe

Nro. 19. Glasziejewo über 200 Rthlr.
" 81. Sallno " 200 Rthlr.

angetragen worden, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Marienwerder, den 18. Juni 1840.

Königl. Westpreuß. General-Landschafts-Direction.

---

## AVERTISSEMENTS.

5. Der Handlungsdiener Eduard Heinrich Meyer und die Jungfrau Louise Knack haben durch einen am 29. Mai c. gerichtlich verlautbarten Vertrag für ihre einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 1. Juni 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

6. Der Mobiliar-Nachlaß der Einsaßen Johann und Elisabeth Kohnkeschen Eheleute, bestehend aus Meubel, Hausrath, Getreide und Kartoffeln, soll

den 8. Juli c. Mittags 12 Uhr

im Nachlaß-Grundstück zu Darzlub an den Meistbietenden verkauft werden.

Putzig, den 25. Juni 1840.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

---

## Entbindungen.

7. Die heute früh um 5 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Töchterchen, beehre ich mich, in Stelle besonderer Meldungen, hiemit anzuzeigen.

Dr. Brandstätter.

Danzig, den 27. Juni 1840.

8. Sonntag, den 28., 11½ Uhr Abends, wurde meine liebe Frau von einem Töchterchen glücklich entbunden. Dieses seinen Freunden statt besonderer Meldung.

H. W. Arendt.

---

## Todesfall.

9. Das heute Mittags 1 Uhr nach langem Krankenlager erfolgte Ableben der Jungfrau Anna Christina v. Duisburg in ihrem 65sten Lebensjahre, melden unter Verbittung der Beileidsbezeigungen

die Hinterbliebenen.

Danzig, den 28. Juni 1840.

---

## Literarische Anzeige.

10. ☞ Bei L. Fernbach jun. in Berlin ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben; in Danzig bei **S. Anhuth,** Langenmarkt № 432.:

**Dr. A. Geiger. Melo Chofnazim.**

Biographie Joseph Salomo del Medigo's; dessen Brief an Serach ben Nathan, enthält einen kurzen Leitfaden der hebräisch-jüdischen Literaturgeschichte, nach dem hier zum ersten Male herausgegebenen Originale übersetzt und durch Anmerkungen erweitert, nebst einzelnen Anmerkungen zu andern hebräischen, hier zum ersten Male gedruckten Schriften. Ladenpreis 1 Rthlr.

Der Herr Verfasser ist in der literarischen Welt zu rühmlichst bekannt, der Gegenstand hingegen zu wichtig für Forscher der Literatur, als daß noch etwas zu dessen Empfehlung nöthig wäre. Auch die äußere Ausstattung läßt nichts zu wünschen übrig.

---

## Anzeigen.

11. **Die resp. Mitglieder der kaufmännischen Armenkasse werden zur General-Versammlung auf den 30. Juni c., Nachmittags 3 Uhr, im untern Locale der Wohllöblichen Ressource Concordia, eingeladen. Es soll der**

Beschluss gefasst werden, ob das Grundstück vor dem neuen Thor No. 68. B., bestehend aus 2 verbundenen wüsten Bauplätzen etc., der Commune für die rückständigen Abgaben überlassen werden sollen.

Danzig, den 26. Juni 1840.

Die Vorsteher der kaufmännischen Armenkasse.

Schweitzer. Gerlach. Steege. Hennings.



13.

# Programm

zu den

## Pferderennen und zu der Thierschau

mit

landwirthschaftlichen Ausstellungen

bei Königsberg

am 2ten, 3ten und 4ten Juli 1840.

Das Pferderennen und die Thierschau wird in diesem Jahre in folgender Art stattfinden:

Am 2. Juli von 8 Uhr Morgens ab

wird die Thierschau statthaben und das Nähere darüber noch besonders bekannt gemacht werden.

Am 3. Juli von 7 Uhr Morgens ab

Pferderennen, und zwar:

1) Rennen um die Staats-Preise auf freier Bahn. — 1000 Ruthen — doppelter Sieg.

Der Sieger erhält in einer silbernen Schaale 400 Rthlr.; das zweite Pferd 100 Rthlr. Pferde in Preussen geboren, unter 5 Concurrenten kein Rennen.

2) Vereins-Rennen auf freier Bahn. — 1000 Ruthen — doppelter Sieg — in der Provinz Preussen gezüchtete Pferde — Vollblut ausgeschlossen.

Der Sieger erhält in einer silbernen Schaale 200 Rthlr.; das zweite Pferd 60 Rthlr.

3) Vereins-Rennen für Traber. — 600 Ruthen — einfacher Sieg. — Die Distance muß in höchstens 5 Minuten zurückgelegt werden.

Der Sieger erhält ein Sattel- und Reitzeug.

4) Vereins-Rennen auf der Bahn mit Hindernissen. — 400 Ruthen — einfacher Sieg.

Der Sieger erhält ein Prämie von 100 Rthlr.

5) Subscriptions-Rennen für 3-jährige Pferde auf dem Kontinent geboren — 1/4 Meile — einfacher Sieg — Gewicht 110 ℔. — 10 Frd'or. Einsatz. — Halb Reugeld.

Prop. Baron v. Keudell-Gielgudischken.

6) Vereins-Rennen auf freier Bahn. — 800 Ruthen — einfacher Sieg — an zwei auf einander folgenden Tagen. — Pferde aller Länder.

Erster Tag: 3-jährige Pferde 114 ℔, 4-jährige 132 ℔, 5-jährige 144 ℔, 6-jährige und darüber 150 ℔.

Der Sieger erhält 100 Rthlr., jedoch nur, wenn er am zweiten Tage den Distancepfahl passirt.

7) Subscriptions-Rennen auf freier Bahn — einmal die Bahn rund herum — Gentlemen reiten — Pferde aller Länder und jeden Alters — am Pfosten zu nennen — Normalgewicht 160 ℔ — Uebergewicht unberücksichtigt. — Unter 6 Unterschriften kein Rennen. — Zwei Frd'or. Einsatz. — Ganz Reugeld.

Der Sieger erhält die Einsätze.

Prop. Baron v. Keudell-Gielgudischken.

8) Caroussel-Reiten mit Säbel oder Degen und Lanze.

Der Sieger erhält ein Kästchen, worin ein Paar elegant und solide gearbeitete Pistolen.

Am 4. Juli von 7 Uhr Morgens ab

9) Rennen um den von Sr. Königl. Hoh. dem Prinzen Albrecht, Protektor des Vereins, gnädigst bewilligten Ehrenpreis — eine silberne Säule — unter den bekannten Bedingungen.

Vertheidiger der zeitige Besitzer, Major von Auerswald.

10) Vereins-Rennen auf freier Bahn. — 1000 Ruthen — doppelter Sieg — Pferde aller Länder.

Der Sieger erhält in einer silbernen Schaale 300 Rthlt.; das zweite Pferd 100 Rthlr.

11) Vereins-Rennen dreijähriger Pferde. — Engl. Vollblut ausgeschlossen. — 500 Ruthen — einfacher Sieg — unter drei Concurrenten kein Rennen — 2 Frd'or. Einsatz — halb Reugeld — 114 ℔ Gewicht, Stuten und Wallache 3 ℔ weniger.

Der Sieger erhält eine Prämie von 100 Rthlr. aus der Vereinskasse und die Einsätze.

12) Vereins-Rennen mit Bauerpferden. — 600 Ruthen — einfacher Sieg.

Der Sieger erhält 50 Rtlr., das zweite Pferd 30 Rtlr., das dritte Pferd 20 Rtlr.

13) Vereins-Rennen auf freier Bahn — mit verschiedenem Gewicht.
Zweiter Renntag — 800 Ruthen — einfacher Sieg — 3jährige Pferde 144 ℔, 4jährige 162 ℔, 5jährige 174 ℔, 6jährige und darüber 180 ℔.
Der Sieger mit erhöhtem Gewicht erhält 200 Rthlr. in einer silbernen Schaale.

14) Vereins-Rennen mit untrainirten Offizierpferden. — Pferde aller Länder im Besitz Preußischer Offiziere — durch Offiziere geritten — 700 Ruthen — einfacher Sieg. — Unter vier Concurrenten kein Rennen.
Der Sieger erhält einen silbernen Ehrenpreis 100 Rthlr. an Werth.

15) Subscriptions-Rennen. — 2jährige Pferde. — 250 Ruthen — einfacher Sieg — 5 Frd'or. Einsatz — ganz Reugeld — Federgewicht.
Prop. v. Borke auf Tolksdorf.

16) Jagdrennen (Steeple-Chase). — Pferde aller Länder — unter drei Concurrenten kein Rennen — um den von der Haupt- und Residenzstadt Königsberg ausgesetzten Preis, bestehend in einem Silbergeschirr, 100 Rthlr. an Werth, mit Zugabe einer Vereins-Prämie von 100 Rthlr.

In diesem Jahre sollen 500 Rthlr. zum Ankauf solcher Pferde verwendet werden, welche nach beendigtem Rennen in der General-Versammlung der Aktionaire des Vereins, welche den 6. Juli Nachmittags 4 Uhr im Konferenz-Saale des Kneiphöfischen Rathhauses stattfinden wird, zur Verloosung unter dieselben kommen.

Es wird die Veranstaltung getroffen werden, daß am Schluß der Rennen am 4. Juli ein öffentlicher Verkauf (Markt) von Pferden und anderm Vieh im Besitz von Vereins-Mitgliedern, verbunden mit einer Auction, stattfinden kann.

Nach Möglichkeit wird dahin gewirkt werden, daß keine sehr langen Pausen zwischen den Rennen stattfinden.

Die Leitung des Ganzen liegt dem Haupt-Vorsteher des Vereins, Major v. Auerswald, und seinem Stellvertreter, Herrn Simpson auf Georgenburg, ob.

Die verschiedenen für das Pferderennen in Funktion tretenden Ausschüsse sind wie folgt zusammengesetzt:

### I. Ausschuß zur Einrichtung und Beaufsichtigung des Renn- und Schau-Lokals:

1) Herr Polizei-Präsident Dr. Abegg.
2) Herr Oberbürgermeister v. Auerswald.
3) Herr Consul Brockmann.
4) Herr Ober-Marschall Graf zu Dohna-Wundlacken Excellenz.
5) Herr Ed. Richter.
6) Herr v. Sanden-Tussainen.

### II. Ausschuß zur Leitung sämmtlicher Rennen:

1) Herr Ober-Bürgermeister v. Auerswald.
2) Herr v. Bardeleben-Rinau.
3) Herr v. Below-Lugowen.
4) Herr v. Borcke-Tolksdorf.
5) Herr v. Sanden-Tussainen.

6) Herr v. Saucken-Julienfelde.
7) Herr Graf v. Schlieben-Sanditten.

III. Ausschuß zum Ankauf der zu verloosenden Pferde:
1) Herr Rittmeister v. Borcke-Tolksdorf.
2) Herr v. Saucken-Julienfelde.
3) Herr Graf v. Schlieben-Sanditten.

IV. Ausschuß zur Leitung der Verloosung:
1) Herr Eduard Richter.
2) Herr Polizei-Präsident Dr. Abegg.

V. Ausschuß zur Prüfung der Rennpferde, hinsichts ihrer Qualifikation zur Zucht und Ertheilung des Ehrenpreises (nach §. 16. der Statuten):

Unter dem Präsidio des Herrn Landstallmeister v. Burgsdorff.
1) Herr v. Bardeleben-Rinau.
2) Herr v. Farenheid-Angerapp.
3) Herr v. Sanden-Kindschen.
4) Herr v. Schön-Kleinhoff-Tapiau.

Die Wahl der Herren Assistenten, welche zur Verstärkung den vorgenannten 5 Ausschüssen beizuordnen sind, wird später erfolgen und den genannten Herren unmittelbar durch den Haupt-Vorsteher mitgetheilt werden.

Die Mitglieder des Direktoriums und der eben genannten Ausschüsse, so wie alle Vereins-Mitglieder, welche Pferde zum Rennen, oder Thiere und andere Gegenstände zur Schau stellen, werden durch besonders dazu gefertigte, mit dem Preuß. Adler und den Farben der 3 Städte Königsbergs versehene Binden am Arme kenntlich sein. Nur diesen (die durch ihre Funktionen dahin berufen sind) kann resp. vor und während der Rennen der Eintritt in den innern, von der Rennbahn umschlossenen Raum gestattet werden, und findet hierin keine Ausnahme für das übrige Publikum statt. Es ist diese Maßregel durchaus erforderlich zur Erhaltung der nöthigen Ordnung, und um zu verhüten, daß bei den zum Theil sehr jungen Rennpferden keine Verwirrung und kein Schaden entstehe. Nach jedem beendigten Rennen wird jedoch, wie im vorigen Jahre, durch die Glocke dem Publiko das Zeichen zum freien Eintritt in das Innere der Rennbahn und eben so durch ein zweites Zeichen mit der Glocke als Singnal der Rückkehr nach den Schauplätzen gegeben werden.

Um auch dem Publikum zur Erhöhung der Theilnahme eine vorherige übersichtliche Kenntniß der concurrirenden Pferde und Reiter zu verschaffen, werden vor dem Beginn eines jeden Rennens sämmtliche dazu erschienene Pferde, durch ihre Jokeys geritten, längs den Tribunen und Schauplätzen langsam vorbeigeführt werden. Vor jeder Tribune und vor jeden der besonders eingerichteten Schauplätze werden sich bei dieser Gelegenheit einige Mitglieder des Direktoriums ꝛc. befinden, welche die einzelnen Pferde, so wie sie vorbeipassiren, und deren Besitzer laut und vernehmlich dem Publikum namhaft zu machen sich gefälligst bereit erklärt haben.

Eben so wird nach jedem beendigten Rennen der Sieger, und wo es zulässig, das zweite siegende Pferd längs den Tribunen und Schauplätzen vorbeigeführt werden.

Die Herren Aktionaire werden in dem vor den Tribunen befindlichen, zur bessern Erhaltung der Ordnung mit festen Barrieren eingeschlossenen und mit erhöhten Sitzplätzen versehenen Raum Platz nehmen; — um allen Mißverständnissen im voraus zu begegnen, werden die Actien während der ganzen Dauer der Rennen am Hut oder sonst äußerlich sichtbar zu befestigen sein.

Diejenigen Damen, welche selbst Mitglieder des Vereins sind, haben laut §. 3. der Statuten den Anspruch auf eine hinreichende Anzahl von Plätzen auf der Mitteltribune zunächst hinter dem Altan der Richter. Die beiden Seitentribunen sind nach §. 3. der Statuten für Angehörige (Damen und Kinder) der Herren Aktionaire bestimmt. Der Verkauf der Billets zu diesen Tribunen an Aktionaire à 10 Sgr. pro Tag für die beiden Renntage, findet (jedoch, um Unberechtigte auszuschließen, nur gegen Vorzeigung der Aktien) im Polizeigebäude in der Junkerstraße bei dem Kastellan Herrn Krause von Freitag den 26. Juni an täglich in den Stunden von 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends statt.

Um denjenigen Personen welche nicht Mitglieder des Vereins sind Gelegenheit zu verschaffen, dem Wettrennen auf eine ungestörte und bequemere Weise beizuwohnen, sind zu beiden Seiten der Tribunen noch besondere Schauplätze, ebenfalls durch feste hölzerne Barrieren abgesondert, mit erhöheten Bänken eingerichtet worden. Die Entreebillets zu diesen Schauplätzen, für die beiden Renntage à 5 Sgr. für jeden Tag, sind ebenfalls im Polizeigebäude bei dem Kastellan Herrn Krause von Freitag den 26. Juni an täglich in den Stunden von 8 Uhr früh bis 7 Uhr Abends zu erhalten.

Die mit dem 26. Juni bezeichneten Billets haben am 3. Juli
und die mit dem 27. Juni den 4. Juli c. Gültigkeit.

An den Renntagen wird indeß dieser Billet-Verkauf, so wie die Aktien-Verausgebung an neu eintretende Mitglieder ꝛc. ꝛc. von der alsdann auf dem Rennplatze etablirten Kasse erfolgen. Vor den Renntagen sind dagegen Aktien für neu beitretende Mitglieder ꝛc. ꝛc. bei dem Rendanten des Vereins, Herrn Regierungs-Sekretair Hermenau, Steindamm rechte Str. № 161., gegen den statutenmäßigen Beitrag von 3 Rthlr. pro Aktie stets zu haben.

Fünf Minuten vor dem Beginn eines jeden Rennens wird das Signal dazu durch einen Kanonenschuß erfolgen; — nach demselben darf Niemand, ohne Ausnahme, die Rennbahn betreten.

Königsberg, den 22. Juni 1840.

Der Haupt-Vorsteher des Vereins für Pferderennen
und Thierschau in Preußen.
v. Auerswald.

14. **1800 Rthlr.** werden zur ersten Hypotheke auf ein städtisches Grundstück in einer der lebhaftesten Strassen gesucht und Adressen unter A. F. im Königl. Intellig.-Comtoir abzugeben. Dasselbe befindet sich im besten baulichen Zustande, enthält nebst Hintergebäude 9 Zimmer, 3 Böden, einen grossen Keller und ist mit 3000 Rthlr. versichert.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

Nro. 150. Dienstag, den 30. Juni 1840.

15. Die Reinigung der Schornsteine in sämmtlichen Hospitals-Gebänden zu Heil. Geist und St. Elisabeth vom 1. October 1840 ab, soll an den Mindestfordernden ausgethan werden. Es ist hierzu ein Licitations-Termin

auf Mittwoch den 8. Juli c. Vormittags um 11 Uhr

im Conferenz-Zimmer des St. Elisabeth-Hospitals vor uns angesetzt, zu welchem Entrepreneurs hierdurch eingeladen werden.

Danzig, den 29. Juni 1840.

Die Vorsteher der vereinigten Hospitäler zum Heil. Geist und St. Elisabeth.
C. G. Trojan. A. Behrend. D. W. Rosenmeyer. A. T. v. Frantzius.

16. Zur Vermiethung der Bleiche bei dem Heil. Geist-Hospital von Michaeli 1840 ab auf drei nach einander folgende Jahre, ist ein Licitations-Termin

auf Mittwoch den 8. Juli c. Vormittags um 10 Uhr

im Conferenz-Zimmer des St. Elisabeth-Hospitals von uns angesetzt, zu welchem Miethslustige hierdurch eingeladen werden.

Danzig, den 29. Juni 1840.

Die Vorsteher der vereinigten Hospitäler zum Heil. Geist und St. Elisabeth.
C. G. Trojan. A. Behrend. D. W. Rosenmeyer. A. T. v. Frantzius.

17. Auf ein ländliches höhisches Grundstück an der Chaussee mit einem in blühendster Nahrung stehenden Gasthause, außerdem Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und 3 Hufen culmisch schönen Acker- und Wiesenlandes, auch 2 Zinskaten, taxirt 12000 Rthlr., werden 4 — 6000, mindestens aber 4000 Rthlr. zur ersten und alleinigen Hypothek und 5% Zinsen gesucht und Adressen unter I. K. im Königlichen Intelligenz-Comtoir erbeten.

18. Porzellan wird, in **kochend Heißem** brauchbar, reparirt; auch Gyps, Alabaster, Marmor, Achat, Meerschaum, Bernstein, Elfenbein, Perlmutter u. s. w. reparirt Scheibenrittergasse № 1249. Johannisgassen-Ecke.

19. Montag, den 6. Juli 1840., Vormittags 10 Uhr, sollen zu Großland bei dem Pächter Schimmelpfennig im Hofe № 47.

**Circa 100 Morgen Heuland,**

worunter auch mehrere Morgen Pferdehen, den Meistbietenden öffentlich zur diesjährigen Nutzung verpachtet werden. Bekannte Pächter zahlen die Hälfte der Zahlungssumme sogleich und die andere Hälfte 8 Tage vor Michaelis c.; Unbekannte zahlen das Ganze sogleich baar.

20. Die revidirten Statuten der Deutschen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu Lübeck, deren Bestimmungen bei allen vom 1. Juli d. J. an mit der erwähnten Gesellschaft zu schließenden Verträgen Anwendung finden sollen, sind, nebst den jetzt erforderlichen Versicherungs-Formularen zu haben bei

W. F. Zernecke, Hundegasse № 286.

21. Ein Mädchen von guter Familie aus Pommern, in weiblichen Handarbeiten, im Schneidern nach dem Maaß und in der Wirthschaftsführung geübt, wünscht als Gehülfin in der Wirthschaft oder als Gesellschafterin placirt zu werden, und macht weniger auf ein großes Gehalt, als auf eine anständige Behandlung Anspruch. Nähere Auskunft wird gefälligst die Frau Apotheker Clebsch ertheilen.

22. Durch Beendigung des Unterrichts einiger Schüler bin ich in den Stand gesetzt, mich dem fernern Vertrauen eines hochgeehrten Publikums, als Lehrer im Pianoforte-Spiel, gehorsamst zu empfehlen. Ferdinand Buschendorf, Heil. Geistgasse № 782.

23. Morgen Mittwoch, (bei ungünstiger Witterung Donnerstag) **Concert** im Schanasjahnschen Garten, ausgeführt vom Musik-Corps des 4ten Infant.-Regts.

24. Schirrmachergasse № 752. werden Hauben gewaschen und erneuert.

25. Ein Taschenbuch in Octav, in schwarzem Leder gebunden, ist vorgestern verloren worden. Der Ueberbringer desselben erhält Hundegasse 253. einen Thaler Belohnung.

26. Gegen sicheres Unterpfand können 800 Rthlr. sofort als zinsbares Darlehen gegeben werden. Nähere Nachricht darüber in der Jopengasse № 562.

---

## Vermiethungen.

27. Zweiten Damm № 1288. sind 2 freundliche Stuben, nebst Kammer, Küche und Boden zu vermiethen und October zu beziehen.

28. Sandgrube № 460. ist die Belle-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Kabinet, Speisekammer, Küche, Böden, Apartement und Pferdestall zu 4 Pferden, nebst Wagen-Remise und Heugelaß von Michaeli ab zu vermiethen. Näheres daselbst. Stallung kann gleich benutzt werden.

29. Breitgasse № 1139. ist ein Saal, eine Hinterstube, Kammer, Küche, Boden, Keller zu vermiethen. In demselben Hause zu erfragen.

30. In der Breitgasse № 1215. sind in der ersten Etage 2 Stuben gegeneinander, 1 Alkoven, 1 Küche nebst Boden und Keller zu Michaeli zu vermiethen. Nähere Nachricht 2 Treppen hoch in demselben Hause.

31. Für Badegäste sind zwei angenehme Zimmer zu vermiethen bei Till in Weichselmünde № 54.

32. Schmiedegasse № 285. sind 6 Stuben mit Zubehör im Ganzen oder getheilt zu vermiethen.

33. Eine Stube nebst Kabinet ist Brodtbänkengasse 656. zu vermiethen, und Michaeli d. J. zu beziehen. Näheres daselbst 2 Treppen hoch.

34. Töpfergasse № 22. ist eine Vorderstube, nebst Küche und Holzgelaß an ruhige Einwohner rechter Ziehzeit zu vermiethen.

35. Schnüffelmarkt № 631. ist eine freundliche Stube nach der Straße und gegenüber eine kleinere Stube mit eigener Küche, Holzgelaß und Apartement an einzelne Personen zu vermiethen.

36. **Die Wohnung** in der 2ten Etage meines Hauses, bestehend in 3 Stuben, Küche, Keller, Boden und sonstigen Bequemlichkeiten, ist zu Michaeli zu vermiethen.
A. M. Pick, Langgasse.

## Sachen zu verkaufen in Danzig.

### Mobilia oder bewegliche Sachen.

37. Von den **neu erhaltenen vorzüglich schönen holländischen Heeringen** empfiehlt pro Stück 2½ Sgr. und 3 Sgr.
Gottlieb Gräske, Langgasse dem Posthause gegenüber.

38. Wurmmehl von Weizen zum Futter und Mast der Schweine sich vorzüglich eignend, verkauft pro gestrichenen Scheffel 14 Sgr. die Getreide-Handlung Fischmarkt 1587.

39. Frischen dunkeln Kirschsaft empfiehlt billigst die Destillation Fischmarkt 1587.

40. Alte Ziegeln ganze u. Stücke stehen zum Verkauf. Näheres Fischmarkt 1586.

41. Frauengasse № 817. ist ein **Kamin** von Marmor zum Verkauf.

42. Beste Creas-Leinwand in allen Nummern, Gedecke, Tischtücher, Servietten, Handtücher, Taschentücher, Teppiche, Kaffee-Servietten und mehrere andere courante Artikel gingen so eben wieder ein und werden zu äußerst billigen Preisen verkauft in der **Leder- und Drillich-Handlung** von

**Samuel Schwedt, Jopengasse № 565.**

43. 2 noch gute alte Oefen sind billig zu haben Heil. Geistgasse № 777.

44. Verschiedene feine Lederwaaren, als Brieftaschen, Cigarren-, Brillen- und Reise-Etuis, Schreibe-Kästchen und Mappen. Ferner: Visiten-Karten, Tauf- Verlobungs-, Verbindungs-Karten u. s. w. erhielt und empfiehlt

**W. F. Burau, Langgasse № 404.**

45. **Ganz trockenes hochländisches** büchenes Klobenholz, so wie ganz **trockenes** fichtenes dreifüßiges polnisches Klobenholz, ist in großen u. kleinen Quantitäten zu haben vorstädtschen Graben № 403., mit dem Bemerken, daß ein jeder, der resp. Käufer sich durch seine Leute die Klafter Holz selbst aufsetzen lassen kann.

46. Englische Röcke (Macintosh) und Mäntel vom feinsten Cammelot, aufs modernste und sauberste gefertigt, sind stets in großer Auswahl vorräthig, und wird jede Bestellung aufs pünktlichste und billigste ausgeführt bei

**M. Löwenstein.**

47. **Braunen Schreibsand** empfiehlt Langgasse dem Posthause gegenüber
Gottlieb Gräske.

48. **Stein-Salz** in großen und kleinen Stücken, fein Tisch- oder sogenanntes Buttersalz erhält man fortwährend bei
Andreas Schultz,
Langgasse Nro. 514.

---

## Edictal-Citation.

49. Nachdem über den Nachlaß des hieselbst am 4. October 1839 verstorbenen Schuhmachermeisters Johann David Czeczerzynski der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, haben wir einen Liquidations-Termin auf

den Ein und Zwanzigsten August c., Vormittags 9 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Ober-Landes-Gerichts-Assessor v. Burries im hiesigen Gerichtsgebäude anberaumt, zu welchem alle unbekannten Gläubiger, Behufs Liquidation und Rechtfertigung ihrer Forderungen an die Masse, unter der Verwarnung vorgeladen werden, daß die ausbleibenden Creditoren aller ihrer etwanigen Vorrechte werden verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an Dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Preuß. Stargardt, den 10. Juni 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

---

**Am Sonntage den 21. Juni sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:**

St. Marien. Der Bürger und Conditor Herr Anton Punchéra mit Jgfr. Rosamunde Wilhelmine Jantzen.

St. Trinitatis. Der Kutscher Jacob Slupski mit Jgfr. Anna Dorothea Frenck.
Der Schuhmachergeselle Johann Heinrich Handel mit Anna Carolina Karcke.
Der verwittwete Arbeitsmann Christian Elbing mit Anna Catharina geb. Leitz verwittw. Arbeitsmann Joh. Jac Deßler.

St. Johann. Adolph Eduard Krüger, Schuhmacher, mit Caroline Louise Lachs.

St. Catharinen Der Musiklehrer Carl Gottfried Michau mit Jgfr. Caroline Julianna Brekow.

St. Bartholomäi. Der Arbeitsmann Johann Schimanski mit Jgfr. Elisabeth Dehms.

St. Elisabeth. Herr Nicolaus Harder, Victualienhändler in Ohra, mit Jgfr. Emma Caroline Wiedemann, des hiesigen Mühlenbaumeisters Gottfried Wiedemann älteste Jgfr. Tochter.
Der Musiklehrer Carl Gottfried Michau mit Jgfr. Caroline Juliane Brekow, des verstorbenen Gutsbesitzers Jakob Brekow zweite Jgfr. Tochter

St. Peter. Herr Nicolaus Harder, Victualienhändler in Ohra, mit Jgfr. Emma Caroline Wiedemann.
Der Musiklehrer Carl Gottfried Michau mit Jgfr. Caroline Juliane Brekow.

St. Nicolai. Der Arbeitsmann, Junggesell, Carl Priewe mit der Jgfr. Agathe Benowski, Beide von hier.

---

## Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 14. bis den 21. Juni 1840
wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 33 geboren, 1 Paar copulirt,
und 33 Personen begraben.